

"Gestärkt ins neue Jahr"

Gottesdienst zum Beginn des Schuljahres mit gemeinsamem Brot Brechen



Vorbereitung:

- Eine Schülergruppe bereitet Aussagen vor, kleine Erlebnisse oder Erfahrungen aus dem Alltag, die guttun und stärken
- Lesetexte und Fürbitten verteilen und einüben
- Schalen oder Körbe mit Brötchen
- Verteilung der Brötchen besprechen

"Wir haben mit etwa 400 SchülerInnen diesen Gottesdienst gefeiert und es klappte sehr gut. Bei der Planung gingen wir davon aus, dass etwa 60 freiwillig kämen und erfuhren dann kurzfristig, dass Hunderte kommen (die Alternative war nämlich Unterricht). Wir hatten ziemlich Bauchweh angesichts der Massen, aber das "Brot-Teilen" - wir nahmen Fladenbrot - verlief zwar bei einem gewissen Geräuschpegel, aber dennoch friedlich. Bei dem Entwurf hat mich sowohl das Motto, als auch der unaufwändige Aufbau angesprochen."
Eine Lehrerin

Musikalisches Vorspiel

Begrüßung der Schüler/innen und Lehrkräfte

Lieder einüben

Anfangsgebet

Guter Gott, wir beginnen das neue Schuljahr mit diesem Gottesdienst. Du hast uns versprochen, dass du bei uns bist, wenn Menschen sich in deinem Namen versammeln. Dein guter Geist sei unter uns in diesem Gottesdienst.

Lied EG 225 "Kommt sagt es allen weiter"

Ansprache

Bildbetrachtung: Ein Foto aus dem Urlaub. Die Fischerboote liegen im Hafen. Die Fischer ruhen sich aus. Sie besorgen Vorräte, reparieren die Netze, tanken auf - und am nächsten Morgen geht es dann wieder hinaus aufs Meer.

Sich ausruhen und stärken - und dann aktiv werden und die Aufgaben angehen, das gehört zusammen.

So ist es im Schuljahr: Es gibt Zeiten zum Ausruhen: die Ferien. Und dann wieder die Arbeitszeiten.

So ist es in der Woche: Arbeitstage und Sonntag.

So ist es auch an jedem einzelnen Tag: Arbeitszeiten und Pausen, Freizeit, Zeit zum Erholen, in der man sich ausruhen und stärken kann.

Die Ferien liegen hinter uns, wir haben uns ausruhen können, ausschlafen können und Kräfte sammeln können für das neue Schuljahr, das vor uns liegt. Und das ist auch gut so, denn für das neue Jahr brauchen wir viel Kraft. Damit unsere Kräfte reichen, ist es wichtig, auch zwischendurch immer wieder aufzutanken. Es ist gut, dass wir diese Zeit haben und dass es vieles gibt, was uns stärkt!

Verschiedene Schüler/innen, z.B.

- Mir tut es gut, wenn meine Freundin gleich früh im Schulbus einen Platz für mich frei gehalten hat und mich begrüßt!
- Wenn man in die Klasse kommt und gleich nett angesprochen wird!
- Wenn ich alle Aufgaben erledigt habe und auf den nächsten Tag gut vorbereitet bin, dann fühle ich mich richtig gut.
- Wenn die Lehrer nicht stur ihren Stoff durchpauken, sondern man in der Klasse einfach einmal locker über etwas reden kann.
- Ich freue mich immer, wenn ich eine gute Note bekomme!
- Wenn man miteinander Spaß hat.
- Wenn man etwas Überraschendes macht, etwas außerhalb der Reihe.
- Wenn eine Lehrkraft nett und verständnisvoll ist.

Wir alle können solche stärkenden Erfahrungen gut brauchen, besonders in anstrengenden Zeiten! Die Bibel fordert uns immer wieder auf, dass wir Vertrauen auf Gott haben sollen, der für uns da ist. Der Prophet Jesaja sagt: Die auf Gott vertrauen, bekommen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler. Guter Gott, lass uns Zutrauen zu dir gewinnen, dass wir im Vertrauen auf dich leben können. Amen.

Lied EG 592 "Du schenkst uns Zeit", 1+2, 5+6

Brot brechen

Einführung: Für das neue Schuljahr, das vor uns liegt, wollen wir uns jetzt gegenseitig stärken und Mut machen.

Wir geben anschließend Brötchen herum, jede Reihe bekommt eines. Du nimmst das Brötchen und brichst ein Stück ab. Das abgebrochene Stück sollst du nicht selbst verspeisen, sondern du gibst es deinem Nachbarn bzw. deiner Nachbarin, schaut sie freundlich an und sagst dazu einen guten Wunsch, ein stärkendes Wort für das kommende Schuljahr. Dann gibst du das Brötchen weiter.

Achtet gemeinsam darauf, dass alle etwas bekommen. - Wir singen im Anschluss das Lied "Bewahre uns Gott, behüte uns Gott" EG 171, 1-4

Brötchen werden verteilt - dazu leise Musik - wenn sich die Aktion dem Ende nähert, mit dem Lied einsetzen

Lied "Bewahre uns Gott, behüte uns Gott" EG 171, 1-4

Fürbitten - verschiedene Schüler/innen

Guter Gott, du hast uns versprochen, dass du immer bei uns bist. Dein guter Geist stärke uns im kommenden Schuljahr!
Gebetsruf: Kyrie eleison, EG 686

Bleibe bei uns in den guten Zeiten und wenn es schwer wird. Segne uns und gib uns immer wieder Kraft und Mut.

Gebetsruf: Kyrie eleison

Sei bei unseren Lehrkräften, schenk ihnen Freude an ihrer Arbeit, Geduld und gute Ideen.

Gebetsruf: Kyrie eleison

Lass hier an unserer Schule, an der so viele Menschen täglich aufeinander treffen, Freundlichkeit und Ehrlichkeit herrschen, so dass das Vertrauen wächst und wir zu einer guten Gemeinschaft werden.

Gebetsruf: Kyrie eleison

Halte deine Hände über uns alle. Dein guter Geist stärke uns.

Gebetsruf: Kyrie eleison

Vaterunser, z.B. gesungen EG 188

Segen

Der gute, gnädige Gott, der wie ein Vater und eine Mutter zu uns sein will,

- sei unter dir, um dir sicheren Halt zu geben
- sei hinter dir, um dir immer wieder neue Kräfte zu schenken
- sei vor dir, um dich zu beschützen
- sei über dir, um dich zu segne.

Es segne und behüte uns der allmächtige Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist.
Amen.

Optional: Zwei oder drei Schüler/innen begleiten die Worte pantomimisch durch entsprechende Gesten.

Lied "Danke für diesen guten Morgen" EG 334, 1+2, 5+6

Musikalischer Ausklang